



Vorstandsrückblick im Bund der Niederländer e.V. (BdN), 11. Februar 2016

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

seit Oktober 2014 wird unser Heimatverein von einem neuen Vorstand geleitet, was mich heute veranlasst, einen kleinen Rückblick über die vergangenen Monate zu wagen. Nach gewissen Anlaufschwierigkeiten haben wir uns der Herausforderung gestellt und versucht allmählich dem Vereinsleben neue Impulse zu verleihen. Besonders wichtig war uns gewesen, unseren Landsleuten zu vermitteln, welchen Sinn wir in unserem Heimatverein sehen und welche Wege wir beschreiten möchten. Wir halten es für erforderlich, sich der heutigen Zeit anzupassen, wobei die Bedürfnisse der Niederländer nicht aus den Augen zu verlieren sind. Neue Ideen müssen aufgegriffen werden, denn der BdN verzeichnet seit Jahren stark rücklaufende Mitgliederzahlen. Einigen Kommentaren zufolge hat man unserem Heimatverein keine besonders aussichtsreiche Vereinszukunft zugemutet.

Zunächst war es erforderlich zu klären, wie viele Vereinsmitglieder es im BdN überhaupt noch gibt. Nach Überprüfung so manch fraglicher Mitgliedschaft hatte sich herausgestellt, dass die Anzahl unserer Mitglieder vor einem Jahr in Wirklichkeit nur noch bei 74 lag. Erfreulicherweise ist es uns gelungen im Abwärtstrend eine Wende einzuleiten, sodass wir bereits 11 neue Mitglieder in unseren Reihen willkommen heißen können.

Eine weitere erfolgreiche Aktion sehen wir in einer Umfrage im Frühjahr 2015, an welcher sich viele von Ihnen beteiligt haben. Dafür möchten wir uns bei Ihnen herzlich bedanken. Als drei der vorrangigsten Vereinsziele wurden dabei genannt: 1. den kulturellen Nachlass der Niederländer sichern, 2. Heimatmuseum erhalten und 3. Auskünfte zur Heimatgeschichte erteilen. Hinter all diesen Aufgaben steckt jede Menge an ehrenamtlicher Arbeit. Deshalb haben Sie bitte Verständnis, dass nicht immer alles auf Anhieb und perfekt bewältigt werden kann. Wir haben jedoch das Gefühl, dass wir auf dem richtigen Weg sind und wir wollen diesen auch in Zukunft fortsetzen. In unseren Bemühungen sehen wir uns, durch die Resonanz beim Sudetendeutschen Tag, Heimattreffen in Seiffhennersdorf sowie Ihren persönlich geäußerten Meinungen, bestätigt.

Während meines ersten Besuchs in der Oberlausitz und der Durchfahrt durch die alte Heimat der Niederländer war ich angenehm beeindruckt. Die anmutende Hügellandschaft und die Umgebendehäuser kannte ich bislang nur von Bildern und Modellen des Heimatmuseums in Böblingen. Am schönsten empfand ich die liebenswerte Art der Niederländer und konnte erkennen, welches Potential in den älteren Jahrgängen noch steckt. Es gibt also keinen Grund den Verein aufzugeben und es erleichtert mich heute zu wissen, dass es vor mehr als einem Jahr richtig gewesen ist, sich zur Wahl als Vorsitzende des Bundes der Niederländer zu stellen und damit dem Verein zum Weitermachen zu verhelfen.

Abschließend möchte ich ein Anliegen unser Schatzmeisterin Renate Pinkas weitergeben. Einige unserer Mitglieder haben es bislang versäumt ihren Mitgliedsbeitrag für 2015 zu bezahlen. Nehmen Sie dabei zur Kenntnis, dass der Bund der Niederländer ein gemeinnütziger Verein ist, es weiterhin bleiben möchte und daher auch bestimmte Auflagen zu erfüllen hat. Ersparen Sie uns bitte die Mühe, Sie nochmals persönlich anzuschreiben, um den fälligen Jahresbeitrag anzufordern. Vielen Dank.

Alla Schlothauer
Erste Vorsitzende